

WEITERBILDUNG

Verständigung in Leichter Sprache

Freitag, 8. Mai 2026, 8.30 bis 16.30 Uhr, Zürich

Wenn das Gegenüber wenig Deutsch spricht, stehen Beratende mit sprachlich orientierter Kommunikation oft an. Wie können Fachpersonen ihren Beratungsauftrag dennoch erfüllen? Wie kann Verständigung auf einem stark reduzierten Sprachniveau funktionieren?

Die Weiterbildung bietet einen Einblick in die Leichte Sprache und Gelegenheit, die eigene Anwendung von schwerer Sprache zu reflektieren sowie die Anwendung von Leichter Sprache an praxisnahen Beispielen, sowohl schriftlich als auch mündlich, zu üben.

Zielpublikum

Die Weiterbildung richtet sich an Fachpersonen der Arbeitsintegration, welche mit Personen mit geringen Deutschkenntnissen Gespräche führen.

Ziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

- kennen die Grundlagen der Leichten Sprache
- sind sensibilisiert, was Leichte und was schwere Sprache ist
- überprüfen schriftliche Beispiele aus der Praxis und passen diese auf Leichte Sprache an
- üben die Anwendung von Leichter Sprache in mündlichen Beispielsituationen
- sind ermutigt, das Gelernte im Alltag umzusetzen

Methoden

Theorie-Input, praktische Übungen, Gruppenarbeiten, Diskussionen

Leitung

Petra Bauer, M.A. Sprachwissenschaft, Kursleiterin Deutsch als Zweitsprache, Lehrperson Bildung im Strafvollzug

Durchführungsort

aki, Katholische Hochschulgemeinde, Hirschengraben 86, 8001 Zürich

Kursgebühren

Mitglieder von Arbeitsintegration Schweiz: CHF 230.- / Nicht-Mitglieder CHF 430.-

Anmeldung

Anmeldungen nehmen wir gerne bis am 24. April 2026 auf unserer Website entgegen. Die Platzzahl ist auf 18 Teilnehmende beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Abmeldungen bis Anmeldeschluss sind kostenfrei. Bei Abmeldungen bis 10 Kalendertage vor der Veranstaltung werden 50% der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Bei Abmeldungen weniger als 10 Kalendertage vor der Veranstaltung oder bei Nichterscheinen bleiben 100% der Kosten geschuldet.